

Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt Frankenberg/Sa.
mit den Ortsteilen Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf,
Sachsenburg und Irbersdorf

Freitag, 27. Juni 2014



Nummer 12, Jahrgang 22

Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg/Sa. Abiturjahrgang 2014

Am 12. Juni 2014 erfuhren die Abiturientinnen und Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums ihre Prüfungsergebnisse und sie erhielten ihr Zeugnis 12/II.

Dieser Tag war auch der letzte Schultag der Luther-Gymnasiasten, der mit einer „Brasilien-Flugreise“ in der ersten Unterrichtsstunde für alle Fünfer bis Zwölfer auf dem Schulhof bejubelt wurde.

Luftballons stiegen, von erwartungsvollen Blicken aller begleitet, in himmelblauer Höhe auf.

Im neu gestalteten Schulhof am Haus II setzten der Schülersprecher Julian Seiler, Tutorin Frau Timmel und die Schulleiterin Frau Burkert den ersten Spatenstich für einen jungen Rotdorn-Baum – ein Geschenk der Stadt Frankenberg an die Abiturientinnen und Abiturienten. Diese danken auf das Herzlichste dafür. So könnte sich eine Tradition entwickeln und in den

nächsten Jahren Rotdorn-Bäume an die jeweiligen Abiturjahrgänge erinnern.

Am 28. Juni 2014 werden nun Prüflingen, Eltern, Lehrern und Gästen die Ergebnisse des Gesamtabiturs 2014 offeriert, die Zeugnisse der Hochschulreife im festlichen Rahmen überreicht sowie die jetzt Noch-Schüler feierlich aus der Schule verabschiedet.

„Der Weg zum Ziel beginnt an dem Tag, an dem du die hundertprozentige Verantwortung für dein Tun übernimmst.“ Dante Alighieri

R. Burkert, Schulleiterin



Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gesellschaftliche Ereignisse

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
27.06.		„Behindertensportfest“ der 3 Schulen für geistig Behinderte Zettlitz, Limbach-Oberfrohna und Frankenberg	Sportplatz „Jahnkampfbahn“	Förderschule „Max Kästner“ Frankenberg
28.06.	14.00 Uhr	Kinderfest, 90 Jahre KGV „Lerchengrund“ e.V. Kinderfest mit Kuchenbasar, Unterhaltung und Reiten	Gelände des Kleingartenvereins Lerchenstraße	KGV „Lerchengrund“ e.V.
03.07. – 06.07.	ganztägig	Jubiläum „50 Jahre TSV Dittersbach e.V.“ Infos unter www.tsvdittersbach.de	Sportplatz Jahnkampfbahn/ Sportplatz Dittersbach	TSV Dittersbach e.V.
07.07.	14.00 bis 19.00 Uhr	Blutspende-Termin	Haus der Vereine	DRK-Ortsverein Frankenberg
11.07. – 13.07.		Stadtfest in Frankenberg	Frankenberg	
11.07. – 13.07.	ganztägig	Framo- u. Barkas-Treffen, Eintritt: 2, 4 o. 5 Euro Treffen der Framo- und Barkas-Freunde mit Führungen durch das Museum, Filmbeiträgen, Fachgesprächen und einem Fahrzeugcorso durch die Innenstadt mit Fahrzeugschau	Fahrzeugmuseum	Gemeinnütziger Förderverein „Fahrzeugmuseum Frankenberg/Sa.“ e.V.
11.07. – 13.07.		KlangFARBEN auf dem Kirchplatz	Kirchplatz Frankenberg	Sächsischer Blasmusikverband e.V. in Kooperation mit Vereinen der Stadt Frankenberg/Sa.
12.07.	9.00 bis 19.00 Uhr	Mini-WM 2014 Ein grandioses Fußballturnier mit 32 Teams, die jeweils einen „richtigen“ WM-Teilnehmer symbolisieren. Ein Riesenspaß für E-Jugendfußballer aus ganz Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.	Sportplatz Hammertal	SV Barkas Frankenberg e.V.

(Änderungen vorbehalten)

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Sa. 12.00 Uhr – 8.00 Uhr, So. 8.00 Uhr – 8.00 Uhr

27.06.	Hirsch-Apotheke , Mittweida	03727/94510
28.06.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
29.06.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
30.06.	Rosen-Apotheke , Hainichen	037207/50500
01.07.	Ratsapotheke , Mittweida	03727/612035
02.07.	Merkur-Apotheke , Mittweida	03727/92958
03.07.	Luther-Apotheke , Hainichen	037207/652444
04.07.	Rosenapotheke , Mittweida	03727/9699600
05.07.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
06.07.	Sonnen-Apotheke , Mittweida	03727/649867
07.07.	Apotheke am Bahnhof , Hainichen	037207/68810
08.07.	Stadt- u. Löwen-Apotheke , Mittweida	03727/2374
09.07.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
10.07.	Hirsch-Apotheke , Mittweida	03727/94510
11.07.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
12.07.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
13.07.	Rosen-Apotheke , Hainichen	037207/50500

Apotheken-Notdienste

Sonn- und Feiertagsdienst
in Frankenberg (10.30 – 11.30 Uhr)

06.07.	Sonnen-Apotheke , Frankenberg	037206/47051
13.07.	Leo-Apotheke , Frankenberg	037206/887183

Wochenenddienste Zahnärzte

Samstag 8 – 11 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 – 11 Uhr
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

28.06. – 29.06.14	Dr. Ludwig	☎ 55119
05.07. – 06.07.14	ZÄ Wetzig	☎ 889880
12.07. – 13.07.14	ZÄ Kuban	☎ 2549

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst und	
Ärztl. Notdienst	112
Revier Frankenberg	(037206) 5431
DRK Krankentransport	(03731) 19222

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Mittelsachsen Tel.: 03727/19292

Kassenärztlicher Notfalldienst

Seit dem 16.4.2012 neue kostenlose bundesweit geltende Telefonnummer: 116 117
zur Erfragung der aktuellen Bereitschaften.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

27.06. (18.00) – 04.07. (6.00 Uhr) Dr. Schmidt
(nur Kleintiere) Humboldtstraße 18, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 88 09 44 o. 01 72 / 3 60 14 66

11.07. (18.00) – 18.07. (6.00 Uhr) TA Simon
Mühlbachstraße 8, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 7 40 85 o. 01 72 / 3 63 01 11

Weitere Daten entnehmen Sie bitte den örtlichen Tageszeitungen.

Impressum

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich kostenlos für alle Haushalte. Amtsblatt auch online unter: www.frankenberg-sachsen.de

Herausgeber:

Die Stadt Frankenberg/Sa.
E-Mail: amtsblatt-frankenberg@rossberg.de
Internet: www.frankenberg-sachsen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa.
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften: die jeweiligen Ortsvorsteher
für den Inhalt unter der Rubrik Informationen: die aufgeführten Verfasser

Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen/Druck:

Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 03 72 06/33 11 oder 33 10, Fax: 03 72 06/20 93
E-Mail: anzeigen@rossberg.de, amtsblatt-frankenberg@rossberg.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **Do., 03.07.2014** Nach diesem Termin eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Erscheinungstag nächste Ausgabe: **Fr., 11.07.2014**

Amtliche Bekanntmachungen

Zentrale Verwaltung

Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtrates vom 18.06.2014

Öffentlicher Teil

TOP 4 – Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zum Ersatzneubau der Brücke im Zuge des Auenweges über die Zschopau, Vorlage: 3.2-064/2014/1

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Vergabe für Bauleistungen „Ersatzneubau Brücke im Zuge des Auenwegs über die Zschopau in Frankenberg“ an Fa. Krause + Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Neukirchen-Adorf in Höhe von 617.805,70 EUR (brutto).

TOP 5 – Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der Dorfstraße im Ortsteil Dittersbach, 3. BA
Vorlage: 3.2-065/2014/1

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Vergabe für Bauleistungen „Sanierung der Dorfstraße im Ortsteil Dittersbach, 3. BA“ an Fa. Chemnitzer Verkehrsbau GmbH in Höhe von 282.287,41 EUR (brutto).

TOP 6 – Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der Teichstraße und des Scheunengässchens – Vorlage: 3.2-066/2014/1

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen „Erneuerung der Teichstraße und des Scheunengässchens“ an Fa. STI GmbH aus Döbeln in Höhe von 172.222,69 EUR (brutto) mit Beschluss der Haushalts-satzung 2014.

TOP 7 – Beschluss zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm der Stadt Frankenberg/Sa. im Rahmen des eea-Zertifizierungsverfahrens
Vorlage: -096/2014/1

Beschluss

Der Stadtrat beschließt das in der Anlage beigefügte Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) der Stadt Frankenberg/Sa. Mit diesem EPAP werden konkrete Maßnahmen, Zuständigkeiten, Prioritäten, Zeit-schienen und Budgets festgeschrieben. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Folgejahren in den Haushaltssatzungen ein-zustellen.

TOP 8 – Beschluss zur Bewertung des Infrastrukturvermögens
Vorlage: 3.0-281/2014/1

Beschluss

Der Stadtrat beschließt als Grundlage für die Haushaltsplanung 2014ff und die dazu-gehörige vorläufige Eröffnungsbilanz die vorläufige Bewertung des Infrastrukturver-mögens der Straßen, Brücken, Durchlässe und Stützwände auf Grundlage des Ersatz-verfahrens und teilweiser Bewertung anhand der Baukosten und Fördermittelbe-scheide zum Stand 28.05.2014.

TOP 9 – Beschluss zur Verlegung von „Stolpersteinen“ in Frankenberg/Sa.
Vorlage: 4.0-043/2014/1

Beschluss

1. Der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. unterstützt die Verlegung von STOLPER-STEINEN, welche durch die Initiative für Demokratie ohne Extremismus Mittel-sachsen e.V. beantragt wurden. Die Verle-gung findet vor der ehemaligen Chemnit-zer Straße 45 – heute Chemnitzer Straße 40 – statt.
2. Der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. übernimmt die Patenschaft für einen STOLPERSTEIN.
3. Der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. befürwortet auch die Verlegung von zusätzlichen STOLPERSTEINEN.

Öffentliche Auslegung des Vorentwurfs zum Bebauungsplan Nr. 14 „Oelberg“ der Stadt Frankenberg/Sa.

In der Sitzung am 29. Mai 2013 hat der Stadtrat beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 14 „Oelberg“ zur Errichtung von fünf Eigenheimen aufzustellen. Ziel ist die bereits einseitig mit Eigenheimen angebaute Straße auf der gegenüberliegenden südlichen Seite zu erweitern, um so bestehende Erschlie-ßungsanlagen umfassend zu nutzen. Der erforderliche Ausgleich wird an Ort und Stel-le erbracht. Die Planaufstellung berührt nur das Flurstück 369 der Gemarkung Langen-striegis. Der Umgriff der Aufstellung des Bebauungsplanes ist im Plan dargestellt. Der Vorentwurf zur Planung liegt mit Begründung zur Beteiligung der Öffentlich-keit im Zeitraum vom 27. Juni 2014 bis ein-schließlich 27. Juli 2014 im Durchgang der Sachbereiche Stadtplanung und Liegen-schaften des Amtes Bauverwaltung im Rat-haus, III. Stock, Markt 15, während nachfol-gend genannter Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

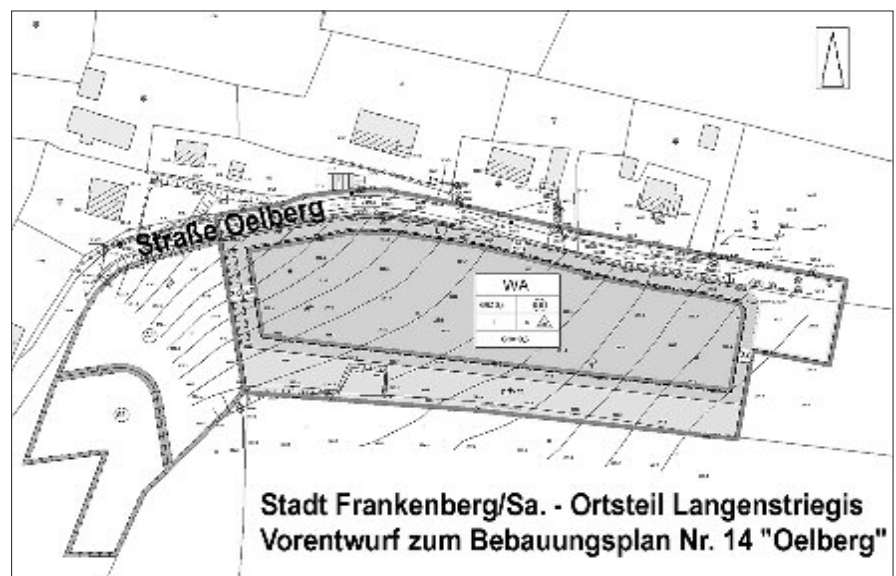
Montag, Mittwoch und Freitag

von 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von Jedermann Anregungen schriftlich oder während der Auslegungszeiten zur Nieder-schrift vorgebracht werden. Nicht fristge-



recht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsge-richtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm

nur Einwendungen geltend gemacht wer-den, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Frankenberg/Sa., den 20. März 2014

Firmenich
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung des Vorentwurfs zur 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Frankenberg/Sa.

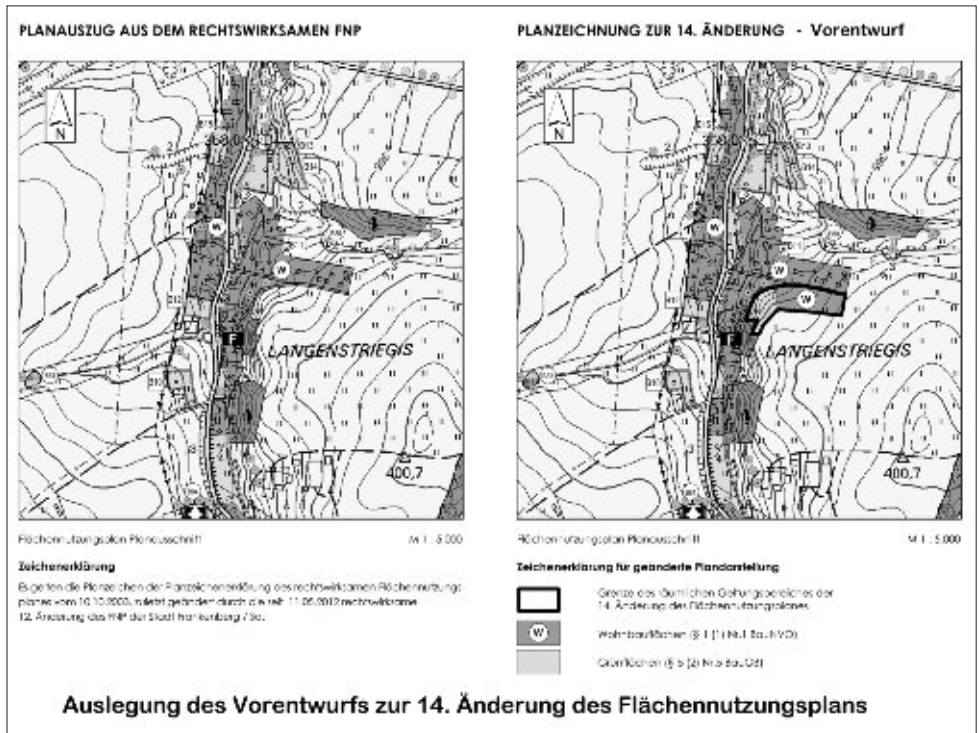
In der Sitzung am 29. Mai 2013 hat der Stadtrat beschlossen, dass der Flächennutzungsplan geändert werden soll. Ziel der Planänderung ist die Ausweisung einer 0,5 ha großen Wohnbaufläche und die Ausweisung einer 0,25 ha großen Grünfläche an Stelle der ausgewiesenen Fläche für die Landwirtschaft an der Straße Oelberg im Ortsteil Langenstriegis. Die zu ändernden Planbereiche sind in dem als Anlage beigegebenen Lageplan dargestellt.

Der Vorentwurf zur Planänderung liegt mit Begründung zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Zeitraum vom 27. Juni 2014 bis einschließlich 27. Juli 2014 im Durchgang der Sachbereiche Stadtplanung und Liegenschaften des Amtes Bauverwaltung im Rathaus, III. Stock, Markt 15, während nachfolgend genannter Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag, Mittwoch und Freitag
von 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
von 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 17.30 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von Jedermann Anregungen schriftlich oder während der Auslegungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebau-



ungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht wer-

den, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Frankenberg/Sa., den 20. März 2014

Firmenich, Bürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Pferdereitsport Pappelallee“ der Stadt Frankenberg/Sa.

In seiner Sitzung am 21. Mai 2014 hat der Stadtrat beschlossen, dass in Bezug auf den Geltungsbereich der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15 „Pferdereitsport Pappelallee“ geändert werden soll. In den Geltungsbereich sollen zu dem bereits enthaltenen Flurstück 7/9 die angrenzende Flurstücke 191/1 und 7/8, sowie eine Teilfläche des Flurstückes 7/7, alle Gemarkung Gunnersdorf, einbezogen werden.

Die Lage des Planbereiches wird weiterhin durch die Hermann-Fischer-Straße, der Trasse der City-Bahn-AG, einer landwirtschaftlichen Fläche und einer gewerblich ausgewiesenen Fläche begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist im beigegebenen Lageplan dargestellt. Das Planungsziel Gewerbegebiet bleibt bestehen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Frankenberg/Sa., den 6. Juni 2014

Firmenich, Bürgermeister



Richtigstellung

Richtigstellung zur Öffentlichen Bekanntmachung des Ergebnisses der Kommunalwahlen der Stadt Frankenberg/Sa. vom 25.05.2014 im Amtsblatt vom 13. Juni 2014, Seite 6. Beim Druck des letzten Amtsblattes vom 13.06.2014 ist auf Seite 6 folgender Fehler unterlaufen. So hieß es fälschlicherweise in der Bekanntma-

chung zum Ortschaftsratsrat Altenhain „*Folgende Bewerberinnen und Bewerber sind zum **Stadttrat** gewählt.*“

Richtig heißt es: *Folgende Bewerberinnen und Bewerber sind zum **Ortschaftsratsrat** gewählt.*

Firmenich, Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten



Geburten

06.06.2014 Robin Angel Illig

08.06.2014 Rosalie Henniger



Eheschließungen

24.05.2014 Jessica Kumpf und Florian Aurich,
Lütticher Str. 49, 13353 Berlin-Mitte

14.06.2014 Sandra Kirsch und Daniel Schlimpert,
Mittweidaer Str. 49, OT Sachsenburg,
09669 Frankenberg/Sa.

21.06.2014 Peggy Pohl und Mario Franke,
Robert-Nestler-Str. 14, 09669 Frankenberg/Sa.

21.06.2014 Sarah Klapproth und Heiko Hofmann,
Max-Kästner-Str. 11, 09669 Frankenberg/Sa.



Sterbefälle

31.05.2014 Franz Kruske, 84 Jahre,
An der Kleinen Striegis 61, OT Langenstriegis,
09669 Frankenberg/Sa.

01.06.2014 Max Kurt Horst Edel, 88 Jahre,
Freiberger Str. 45, 09669 Frankenberg/Sa.

06.06.2014 Walter Schönfeld, 82 Jahre,
Sachsenstr. 30, 09669 Frankenberg/Sa.

08.06.2014 Anneliese Charlotte Hermann, geb. Franke,
89 Jahre, Einsteinstr. 2, 09669 Frankenberg/Sa.

10.06.2014 Elge Ingrid Heidrich, 65 Jahre,
Chemnitzer Str. 58, 09669 Frankenberg/Sa.,

10.06.2014 Gertrud Martha Ernestine Schröder,
geb. Schulze, 89 Jahre, Einsteinstr. 2,
09669 Frankenberg/Sa.

15.06.2014 Werner Albert Töpfer, 85 Jahre,
Töpferstr. 10, 09669 Frankenberg/Sa.

Ute Nebe, Leiterin Standesamt

Wir gratulieren nachträglich den Jubilaren

aus Frankenberg

Herrn Dietmar Lange	zum 75. Geburtstag am 13.06.2014
Herrn Helmut Preuß	zum 76. Geburtstag am 13.06.2014
Frau Anna Irmisch	zum 77. Geburtstag am 14.06.2014
Herrn Günter Klöden	zum 75. Geburtstag am 14.06.2014
Frau Gudrun Schmiedchen	zum 78. Geburtstag am 14.06.2014
Herrn Gerhard Weiß	zum 77. Geburtstag am 14.06.2014
Herrn Karl-Heinz Baltruschat	zum 79. Geburtstag am 15.06.2014
Herrn Erich Bernhardt	zum 91. Geburtstag am 15.06.2014
Herrn Rudolf Mann	zum 87. Geburtstag am 15.06.2014
Frau Hanna Schöner	zum 85. Geburtstag am 16.06.2014
Frau Irmgard Schreiter	zum 86. Geburtstag am 16.06.2014
Frau Ursula Weise	zum 86. Geburtstag am 17.06.2014
Herrn Alfred Wendt	zum 84. Geburtstag am 17.06.2014
Frau Renate Quandt	zum 78. Geburtstag am 18.06.2014
Frau Else Uhlemann	zum 93. Geburtstag am 18.06.2014
Frau Lieselotte Kothe	zum 94. Geburtstag am 19.06.2014
Frau Rosemarie Liebhaber	zum 77. Geburtstag am 19.06.2014
Herrn Rudi Melzer	zum 76. Geburtstag am 19.06.2014
Herrn Walter Reinhardt	zum 78. Geburtstag am 19.06.2014
Herrn Wolfgang Schölzel	zum 77. Geburtstag am 19.06.2014
Herrn Wolfgang Hanschmann	zum 77. Geburtstag am 20.06.2014
Herrn Kurt Soboll	zum 82. Geburtstag am 20.06.2014
Herrn Hans Klinke	zum 84. Geburtstag am 21.06.2014
Herrn Lothar Opitz	zum 80. Geburtstag am 21.06.2014
Herrn Günter Rasser	zum 82. Geburtstag am 21.06.2014
Herrn Siegrid Schott	zum 78. Geburtstag am 21.06.2014
Frau Ursula Stephan	zum 78. Geburtstag am 21.06.2014
Herrn Rolf Tottewitz	zum 78. Geburtstag am 21.06.2014
Herrn Heinz Engmann	zum 83. Geburtstag am 22.06.2014

Frau Renate Jähnig	zum 76. Geburtstag am 22.06.2014
Herrn Fritz Pfeifer	zum 83. Geburtstag am 22.06.2014
Frau Irmgard Berger	zum 86. Geburtstag am 23.06.2014
Frau Gertraude Koch	zum 77. Geburtstag am 23.06.2014
Herrn Günther Liebscher	zum 82. Geburtstag am 23.06.2014
Frau Herta Schrage	zum 89. Geburtstag am 23.06.2014
Frau Inge Blumhagen	zum 84. Geburtstag am 24.06.2014
Frau Hildegard Eckert	zum 89. Geburtstag am 24.06.2014
Herrn Manfred Langguth	zum 84. Geburtstag am 24.06.2014
Herrn Klaus Bauer	zum 76. Geburtstag am 25.06.2014
Frau Ursula Großer	zum 80. Geburtstag am 25.06.2014
Frau Inge Herold	zum 78. Geburtstag am 25.06.2014
Herrn Manfred Schult	zum 85. Geburtstag am 25.06.2014
Herrn Horst Klöden	zum 81. Geburtstag am 26.06.2014
Frau Brigitte Krautheim	zum 75. Geburtstag am 26.06.2014
Frau Christa Meyer	zum 76. Geburtstag am 26.06.2014

aus Mühlbach/Hausdorf

Herrn Walter Höfler	zum 90. Geburtstag am 19.06.2014
Frau Ingeburg Barthold	zum 82. Geburtstag am 23.06.2014
Herrn Roland Zacher	zum 79. Geburtstag am 24.06.2014

aus Langenstriegis

Frau Rita Hobrack	zum 85. Geburtstag am 16.06.2014
-------------------	----------------------------------

aus Sachsenburg/Irbersdorf

Herrn Konrad Naumann	zum 75. Geburtstag am 25.06.2014
----------------------	----------------------------------

aus Altenhain

Frau Margot Mühl	zum 75. Geburtstag am 16.06.2014
------------------	----------------------------------

Ordnungsamt

Ab sofort wieder Verkauf von Abfallsäcken

Die Abfalltonne reicht vorübergeben nicht aus? Durch Renovierung, Frühjahrsputz, Windeln fällt vorübergeben mehr Abfall an?

Dann nutzen sie 80-Liter Abfallsäcke, die am Entsorgungstag neben die Restabfallbehälter gestellt werden können. Die Säcke werden ab sofort für 4,00 Euro pro Stück in der Stadtkasse im Rathaus verkauft.

Busch
Sachgebietsleiter/Ordnungsamt

„Er tut nix, er will doch nur spielen“ Hinweise an alle Hundehalterinnen und Hundehalter

Bei der Stadt gehen oft Anzeigen ein, die gerichtet sind an Tierhalter und ihre Hunde. So werden z.B. Passanten im Friedenspark oder Volkspark von freilaufenden Hunden belästigt oder sogar gebissen. Wir möchten nochmals alle Tierhalter darauf hinweisen, dass Tiere so zu halten oder zu beaufsichtigen sind, dass Menschen, Tiere oder auch Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden. Ein Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne eine geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. (siehe auch Polizeiverordnung der Stadt Frankenberg/Sa.) Außerdem gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen, wie Spielplätze, Bürgersteige und Grünanlagen ein.

Achten Sie, lieber Hundehalter, darauf, wo ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Öffentliche Wege, Plätze und Grünanlagen sind dafür tabu. Es ist nicht Sache der Stadt oder ihrer Mitmenschen, die Hinterlassenschaft der Hunde zu entfernen. In beiden o.g. Fällen begehen sie, werter Hundehalter, eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet werden kann. Die Bürger von Frankenberg/Sa. sind allen Hundehalterinnen und Hundehaltern sehr dankbar, die durch mehr Rücksichtnahme und größere Umsicht für ein problemloses Zusammenleben von Mensch und Hund in unserer Stadt beitragen.

Ihr Ordnungsamt

Ungepflegte Gräber – Begraben und Vergessen?

Gräber geraten in Vergessenheit. Immer mehr Leute lassen die Gräber ihrer Angehörigen verwildern. Sie haben vergessen, dass sie beim Erwerb einer Grabstätte verpflichtet sind, diese auch gärtnerisch in Ordnung zu halten und das für 20 bzw. 25 Jahre. Ungepflegte Gräber zeugen von wenig Respekt vor den Bestatteten und wenig Rücksichtnahme gegenüber den Empfindungen der anderen Friedhofsbenutzer. Unkraut übernimmt die Regie an vielen Orten des Friedhofs – ein Bild, das traurig stimmt. Die häufigsten Gründe dafür sind, dass Angehörige nicht mehr in Frankenberg/Sa. leben oder selbst gesundheitlich eingeschränkt sind bzw. wollen sie aber einfach damit nichts mehr zu tun haben. Sie könnten eine Gärtnerei beauftragen – dort erfolgt eine individuelle Beratung, wie ein Grab so gestaltet werden kann, dass die Pflege wenig Zeit und Kosten verursacht. Ist ein Zustand unhaltbar geworden, schreibt die Friedhofsverwaltung die Nutzungsbe-

rechtigten an und gibt ihnen drei Monate Zeit, das Grab in Ordnung zu bringen. Diese Frist ist notwendig, da es möglich sein könnte, dass jemand verweist ist oder im Krankenhaus liegt. Nach den 3 Monaten folgt eine weitere Aufforderung und ein weiterer Monat Zeit. Geschieht in diesem Zeitraum nichts, begehen Sie, werter Nutzungsberechtigten/Verantwortlichen, eine Ordnungswidrigkeit. In der Friedhofssatzung der Stadt Frankenberg/Sa. steht, dass derjenige ordnungswidrig handelt, der trotz einer schriftlichen Aufforderung der Stadt Frankenberg/Sa. die Grabstätte vernachlässigt. Dies kann mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet werden. Lassen sie es nicht so weit kommen und denken sie an ihre Bestatteten. Geben sie ihnen ihren Respekt und Würde zurück.

Ihre Friedhofsverwaltung



Bauamt

Der Zweckverband Kommunale Wasserver- Abwasserentsorgung informiert:

Bauvorhaben Auswechslung Trinkwasserleitung und Ersatzinvestition Kanal Händelstraße in Frankenberg

Der ZWA beabsichtigt die Auswechslung der Trinkwasserleitung in Frankenberg Händelstraße, F.-Liszt-Straße sowie teilweise auf der Max-Kästner-Straße. Weiterhin erfolgt in der Händelstraße eine Kanalnetzauswechslung. Die Bauzeit beläuft sich von der 26 KW bis 35 KW. Über notwendige Umbindungen, Auswechs-

lungen, zeitweilige Versorgungsunterbrechungen sowie über eventuelle zeitweise Sperrungen von Grundstückszufahrten informiert rechtzeitig die bauausführende Firma.

Der ZWA bittet auch im Namen seiner Auftragnehmer die durch o. g. Maßnahme Betroffenen bei auftretenden baubegleitenden Behinderungen um Verständnis.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Kreisstraße in Hausdorf wurde am 14.06.2014 für den Verkehr freigegeben

Der 3. Bauabschnitt der Dorfstraße in Hausdorf ist endlich fertiggestellt.

Es wurde hier über 1 Million Euro investiert. Wir sind alle sehr glücklich darüber, eine große Errungenschaft für unsere kleine Gemeinde Hausdorf. Das ganze Dorf ist gleich viel schöner anzusehen. Aber ich glaube bei dieser Baumaßnahme haben wir alle Rekorde gebrochen.

1. Es war die schlechteste Straße im ganzen Kreis.
2. Die Bauzeit der gesamten Straße von der Kreuzung in Mühlbach/Hausdorfer Straße bis zum Ortsausgang nach Oederan beträgt 22 Jahre. Davon habe ich mich 20 Jahre im Kreistag, Ausschuss für Umwelt und Technik immer wieder aufgebaut, um diese Straße mit auf den Plan zu bekommen. 1992 wurde der 1. Abschnitt bis zum Steinbruch gebaut, der könnte jetzt schon wieder saniert werden.
3. Die Frösche im Oberdorf, die es zum Laichen in die Teiche zieht, haben einen hervorragenden Schutz bekommen.

Das ist jetzt alles Vergangenheit. Wir möchten uns hiermit bei allen bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben. Das Planungsbüro Uhlig & Wehling, das Landratsamt Mittelsachsen, der Fördermittelgeber, die Stadtverwaltung Frankenberg/Sa., die die Gehwege, die Straßenentwässerung und die neue Straßenbeleuchtung errichtet und finanziert hat, und die Baufirma ATS. Ein Dankeschön gilt auch der Landtagsabgeordnete Frau Iris Firmenich, die bei den letzten schweren Verhandlungen bei der Landesdirektion geholfen hat. Und nicht zuletzt ein Dankeschön an alle Bürger, die ihr Grundstück zu Verfügung gestellt haben und auch die Unannehmlichkeiten während der Bauphase ertragen mussten.



Stellv. Landrat Dr. Grätz, Ute Nebe, und Bürgermeister Thomas Firmenich bei der Straßenfreigabe in Hausdorf

Selbst die Schulkinder hatten weitere Wege zum Bus. Der Feuerwehrverein hat aus diesem Grund ein sehr schönes Kinder- und Straßenfest organisiert. Bis in die Morgenstunden wurde ausgelassen gefeiert. Vorher sorgte der Fanfarenzug aus Schellenberg für gute Laune. Für die Kinder wurde ein kleiner Feuerwehrwettkampf organisiert und auch der Schrotsägewettkampf sorgte für gute Laune. Mein Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden für die Vorbereitung und Durchführung des tollen Festes.

Ute Nebe, Ortsvorsteherin

Fördermittel aus dem Programm zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen für Straßenbau in Dittersbach

Das Landratsamt Mittelsachsen bewilligte der Stadt Frankenberg rund 150.000 Euro Fördermittel für den grundhaften Ausbau eines Abschnittes der Dorfstraße. Von der Einmündung Zur Rußbutte bis zur Brücke über den Lützelbach in Dittersbach kann nun die Straße gebaut werden. Ca. 20.000 Euro bringt die Stadt zusätzlich als

Eigenanteil auf. Das entspricht einer Fördersumme von 89 %. Erneuert werden der Untergrund, der Unterbau, die Entwässerung sowie der Oberbau. Ein überfahrbare Gehweg wird errichtet und die Durchlässe werden erneuert.

Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Oktober beginnen.

Staatliche Hilfen nach dem Starkregenereignis am 27. Mai 2014

Die Unwetterereignisse am 27. Mai 2014 haben in mehreren Städten und Landkreisen zu erheblichen Einschränkungen geführt. Die Staatsregierung hat sich zu einer Unterstützung der betroffenen Wohngebäudeeigentümer, Unternehmen und Kommunen entschieden.

Nachfolgend genannte Richtlinien sind dazu in Kraft gesetzt worden:

„Richtlinie Hilfe Wohngebäude und Unternehmen 2014“.

Die Hilfe dient der finanziellen Unterstützung bei der Beseitigung von Unrat und Beseitigung von Schäden an Wohngebäuden sowie der zugehörigen technischen Gebäudeausrüstung. Im Weiteren der Beseitigung von Schäden an Gebäuden und Grundstücken sowie am Anlage- und Umlaufvermögen von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörigen der Freien Berufe, die von den Starkregenereignissen am 27. Mai 2014 verursacht wurden.

Leistungsempfänger der Unterstützung für Wohngebäude ist der private Eigentümer oder die Eigentümergemeinschaft.

Leistungsempfänger sind darüber hinaus unabhängig von ihrer Rechtsform Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der Freien Berufe. Unternehmen der Wohnungswirtschaft, der Land- und Forst-

wirtschaft, der Binnenfischerei und Aquakultur sowie mehrheitlich öffentliche Unternehmen sind ausgeschlossen.

Das Wohngebäude bzw. der Sitz oder die Betriebsstätte des Unternehmens müssen in einer von Starkregenereignissen am 27. Mai 2014 betroffenen Gemeinde liegen und Schäden aufweisen, die durch wild abfließendes Wasser oder Sturzflut eingetreten sind. Berücksichtigt werden nur Schäden durch Oberflächenwasser.

Die Leistungsanträge müssen **bis spätestens 03. Juli 2014** bei der Bewilligungsstelle (SAB) eingegangen sein.

Die Hilfe beträgt einmalig bis zu 1.000 Euro pro Wohngebäude. Unternehmen erhalten einmalig 1.500 Euro.

„Richtlinie Starkregenschäden Wohngebäude 2014“.

Es handelt sich hierbei um ein öffentliches Darlehen als Ratendarlehen (Minstdarlehenshöhe 2.000 Euro). Zweck der Zuwendung ist die Beseitigung von Schäden an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohngrundstücken, die durch Starkregen im Mai 2014 entstanden sind. Dies schließt auch Schäden von wild abfließendem Wasser, Sturzflut, aufsteigendem Grundwasser, überlaufendem Regenwasser- und Mischkanalisation sowie Hangrutsch ein.

Empfänger der Zuwendung ist der Eigentümer des beschädigten Wohngebäudes oder der beschädigten Wohnung.

Der Eigenanteil beträgt 1.000 Euro. Die Höhe der Zuwendung ergibt sich aus den geplanten Ausgaben für die Beseitigung der Schäden abzüglich Versicherungsleistungen, Spenden und Zuwendungen Dritter. Die Ausgaben für die Beseitigung der Schäden müssen durch einen unabhängigen Dritten, z.B. Architekten, Bauleiter, Bau-sachverständige oder sonstigen Sachverständigen der Versicherung bestätigt werden. Bei Förderdarlehen über 50.000 Euro ist das gesamte Darlehen im Grundbuch an rangbereiter Stelle zu Gunsten der SAB dinglich zu sichern.

Der Antrag für die Förderung ist bei der SAB auf den dafür vorgesehenen Vordrucken **bis spätestens 31. Dezember 2014** zu stellen.

Ein Rechtsanspruch auf oben genannte Hilfen besteht nicht.

Weitere Auskünfte sind auf der Internetseite der SAB www.sab.sachsen.de abrufbar. Hilfestellung bei der Antragstellung in Ihrem Bauamt.

Herr Groß
Sachbearbeiter Tiefbau



Mitteilungen aus der Stadt Frankenberg/Sa.

Erneut gemütliche Stunden

Werfen wir schon heute einen Blick in den Veranstaltungsplan des Seniorentreffs für den Monat Juli 2014: **Am 8. Juli** erwartet uns um **14.00 Uhr** in gemütlicher Runde selbstgebackener Kuchen.

Am **14. Juli** beginnt um **14.00 Uhr** der Tanznachmittag mit Günter & Ebs. Melden Sie sich an, liebe Senioren, wenn Sie dabei sein möchten. An diesem Tag beginnt um **17.00 Uhr** auch eine Wanderung. Danach ist gemeinsames Abendbrot angesagt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wie immer, gibt es auch im Juli zahlreiche Spielenachmittage. Immer wieder ist es schön, Stunden in Gemeinschaft zu verbringen.

Lilo Berghänel

Förderkreis für das Krankenhaus Frankenberg e.V.



☎ 037208/88 28 38 (Nachruf- und Blind)

www.fk-krankenhaus-frankenberg.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Frankenberg und Umgebung!

Seit nunmehr zehn Monaten ruft Sie der "Förderkreis für das Krankenhaus Frankenberg/Sa." aller zwei Wochen zur Kundgebung wegen der anfangs drohenden, mittlerweile vollzogenen Schließung unseres Krankenhauses auf. Viele von Ihnen haben inzwischen erfahren müssen, welche Folgen das für den Einzelnen haben kann. Teilweise haben Sie schmerzlich und leidvoll feststellen müssen, wie beschwerlich der Zugang zu einer fachlich gut aufgestellten stationären Versorgung in den Grundlagendisziplinen Innere und Chirurgie sein kann. Ganz zu schweigen von einer durchgehenden kompetenten Notfallversorgung.

Nicht erst diese Erlebnisse sollten Sie darin bestärken, die Wiederinbetriebnahme des Krankenhauses oder eines geeigneten Ersatzes wie das von der Stadt vorgesehene Gesundheitszentrum konsequent und lautstark zu fordern. Die politischen Verantwortlichen im Landkreis und in der Landesregierung werden das Thema als erledigt ansehen, wenn Sie, die Frankenger, nicht mehr auf die Straße gehen, um zu protestieren und zu fordern. Und da muss sich jeder sagen, wenn jeweils nur der Andere geht, geht niemand. Und wenn das eintritt, werden Sie ihr Krankenhaus endgültig verloren haben. Der Vorstand des Förderkreises und ich als sein Vorsitzender rufen zu den Kundgebungen nicht auf, weil wir Spaß an öffentlichen Auftritten haben, sondern weil es um die gesundheitliche Vorsorge und medizinische Versorgung aller Bürger geht, und weil die entstandene Lücke heftiger spürbar geworden ist, als sich mancher vorgestellt hat. Aber sie allein werden nicht erreichen, was Sie alle für sich als gefordertes Ziel ansehen: Erhalt der stationären Medizin und Notfallversorgung. Deshalb heute dieser Appell: Nehmen Sie weiterhin und wieder zahlreicher an den Kundgebungen teil, damit bei den Entscheidungsträgern klar ist, dass die bisherige Entscheidung so nicht bestehen bleiben kann.

Wenn Sie nicht kommen, werde ich nicht als Alleinunterhalter auf dem Markt auftreten.

Mit freundlichen Grüßen und auf ein zahlreiches Wiedersehen am 1. Juli!

Heinrich Dittrich, Vorsitzender

A STRID LINDGREN GRUNDSCHULE

Schulgartenaktion 2013/2014

Die Astrid-Lindgren-Grundschule Frankenberg/Sa. bedankt sich im Namen aller Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen recht herzlich bei allen Eltern, die im vergangenen Jahr beim Großeinsatz im Schulgarten tatkräftig mitgeholfen haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Backhaus vom Baustoffmarkt Frankenberg/Sa. für die großartige Unterstützung mit Materialien für unseren Schulgarten. Gesponsert wurden u.a. ein Holzkomposter, Gehwegplatten und Rasterflor. Herr Straußberger aus Irbersdorf bearbeitete mit Traktor und Bodenfräse die Flächen. Ihm auch ein herzliches Dankeschön. Ohne ihn hätten wir nicht so schnell unsere Beete anlegen können.



Inzwischen wurde mit dem Schulgartenunterricht begonnen. Unter der Leitung von Frau Marbach wird in Projekten als auch auf unseren Klassenbeeten gearbeitet. Die Arbeit im Freien macht allen Schülern viel Spaß und Freude. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

J. Sauer, Schulleiterin Astrid-Lindgren-Grundschule

Sonne, ein Fahrrad und los geht's zum 10. Radlertag in Frankenberg

Ja, mir sind mit dem Rad'l da! So hieß es zum zehnten mal am 15. Juni 2014. Organisiert vom SV Turbine Abt. Leichtathletik, SV Barkas e.V. Abt. Radsport und von Sport-Hoffmann. Das Motto: „In Gemeinschaft fahren, macht viel mehr Spaß!“ Start war auf der „Jahnkampfbahn“, wo die Radler – ob Groß oder Klein – ihre gewünschte Kilometer-Strecke in Angriff nahmen.

DANKE an die Helfer vom DRK, Sportfreunde und Sponsoren, die jedes Jahr dieses Radlerfest unterstützen. Ein Dank an den Stadionsprecher Sportfreund Siegfried Milde, der mit herzlichen Worten die Radfreunde auf Reisen schickte und ebenso wieder empfing.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Wolfgang Gärtler

Die Radsportbegeistertenpedaltreter
aus Frankenberg und der Region

Vor 450 Jahren – Gründung der Frankenger Fleischerinnung

Im Frankenger Stadtbuch von 1527, dass sich heute im Sächsischen Staatsarchiv befindet, hat der erste Stadtschreiber der Stadt Frankenberg glücklicherweise eine „Copey“ des Gründungsbriefes der Fleischerinnung vom 1.5.1483 abgeschrieben, die uns dadurch noch heute erhalten ist. Darin tut der Grundherr Caspar IV. von Schönberg u.a. folgendes kund:

„Ich Caspar von Schonbergk Ritter itzund verwerer Zw Meyssen, Zw Sachsenbergk gesessen, bekenne vnnndt thu kundt das vor mich komen seyn das Fleyschhawerhandwerck zw Frankenbergk meyne armen leute vndt mich gebeten vmb eyne Innunge Ihres handwercks als andere Stedte vnd merckte ym lande haben zw geben“.

Der Brief enthält 30 Bestimmungen, die als vorgegebene Innungsgesetze anzusehen sind. Sie können in folgende Gruppen zusammengefasst werden:

1. Innungszwang und Innungsregierung
2. Versorgung des „Städtleins“ mit Fleisch
3. Einfuhr fremden Fleisches
4. Gebühren für das Hausschlachten
5. Fachliche Ausbildung des Nachwuchses und Meisterrechtsgebühren
6. Gemeinsame Beratungen und Vergnügungen
7. Wahrung des öffentlichen Ansehens der Innung
8. Strafen
9. Unterhaltung der Fleischbänke und
10. Entschädigung des Lehensherrn für gewährten Rechtsschutz.

Unter 1. war festgelegt, dass niemand in Frankenberg das Fleischerhandwerk betreiben durfte, der nicht Mitglied der Innung war und nicht das Frankenger Bürgerrecht besaß. Damit war die auswärtige Konkurrenz ausgeschaltet. Der Innung standen zwei Fleischermeister vor, die alljährlich neu gewählt wurden. Unter 2. wurde verfügt, dass die „Bänke“ (die öffentlichen Fleischverkaufsstände) jeden Dienstagabend und jeden Sonnabend mit einigen Ausnahmen geöffnet haben mussten. Wollte ein Meister Fleisch verkaufen, das nicht mehr ganz einwandfrei war, so musste er ein „Messer über sich stecken“. In 3. war festgelegt, dass die Einfuhr fremden Fleisches nur an freien Markttagen und „uff die Kirmes“ gestattet war. „Übeltätern“ wurde das Fleisch genommen und es war auf das Schloss Sachsenburg zu bringen. Die Schlachtgebühren für das Hausschlachten (Pkt.4) richtete sich nach den zu schlachtenden Tieren (z.B. Speck- und Mittelschweine = 2 Groschen, Ferkel = 1 Groschen, Rind = 2 Groschen, Schöps oder Bock = 1 alten Groschen). Die Ausbildungsbestimmungen des Fleischernachwuchses nahm einen breiten Raum ein (Pkt.5). So durfte u.a. ein Lehrknecht nicht verheiratet sein und hatte einen guten Leumund aufzuweisen. Das Lehrgeld für den Meister betrug drei Rheinische Gulden. Der Lehrling hatte dem Meister zu Lehrbeginn ein Bett, ein Betttuch, ein Kopfkissen, drei Pfund Wachs und eine Tonne Bier zu übergeben. Die Lehrzeit betrug ein Jahr. Danach hatte der Lehrling zwei Jahre lang zu wandern oder ein Jahr bei einem ande-

ren Meister zu arbeiten. Wollten die Gesellen danach Meister werden, hatten sie wieder Gebühren an die Innung, aber auch an die Herrschaft in Sachsenburg zu entrichten. Die gemeinsamen Beratungen aber auch die Vergnügungen der Innung waren genau geregelt (Pkt.6). Das alle Meister an den offiziellen Innungsversammlungen bei „offener Lade und brennenden Kerzen“ teilzunehmen hatten, war selbstverständlich. Die jüngsten Meister mussten bei dieser Gelegenheit die Kerzen anzünden und hatten das Bier aufzutragen. Waffen durften bei den Versammlungen nicht mitgeführt werden. Zwistigkeiten und „Blutvergießen“ wurden vor dem Grundherrn verhandelt. Unter Pkt. 7 war besonders der Viehkauf durch die Fleischer geregelt, um Konkurrenzsituationen zwischen ihnen zu vermeiden. Die pünktliche Bezahlung durch die Fleischer war Ehrensache. Starb ein Fleischermeister oder eines seiner Familienmitglieder hatten alle „Mitmeister samt ihren Weibern und ihrem Gesinde der Leiche mit der Kerze“ zum Grabe zu folgen. Zu verhängenden Innungsstrafen waren in Pkt. 8 geregelt. Bei schweren Vergehen durfte die Innung den Schuldigen „das Handwerk legen“. Die schwerste Strafe (besonders bei Ehebruch) wurde der Ausschluss vom Handwerk angeordnet. Wichtig waren auch der Betrieb und die Unterhaltung der Fleischbänke (Pkt.9), für die sicher aus hygienischen Gründen, der Rat der Stadt Frankenberg zuständig war. Die Fleischbänke sollen sich zunächst im alten Rathaus in der Rathausgasse befunden haben.

Jeder Fleischermeister hatte dem Leihensherren einen jährlichen Obolus für den Rechtsschutz der Innung zu zahlen (Pkt.10). Als ab dem Jahr 1576 die Sachsenburger Herrschaft geteilt und an Wolff von Schönberg fiel, beantragte die Frankenger Fleischerinnung die Bestätigung des ersten Innungsbriefes durch den neuen Leihensherren mit einigen Änderungen. Am 23.4.1579 kam Wolff von Schönberg diesem Ansinnen nach. Auch als die Herrschaft Sachsenburg/Frankenberg 1609 in den Besitz des sächsischen Kurfürsten (Johann Georg I.) kam, erbat die Fleischerinnung von ihm die Bestätigung des Innungsbriefes, was auch erfolgte. 1632 ging der Innungsbrief der Frankenger Fleischerinnung in den Wirren des 30-jährigen Krieges verloren. Kurfürst Johann Georg II. bestätigte den alten Innungsbrief mit elf Zusätzen am 28.2.1668. Dabei fällt der kurfürstlichen Regierung in Dresden auf, dass die Stadt Frankenberg keinen zentralen Kuttelhof (Schlachthof) besaß. Man bot an, einen solchen Schlachthof auf Fiskalkosten in Frankenberg zu errichten, falls der Rat zur Finanzierung nicht in der Lage sei. Hintergedanke war, dass man dann, den von der Stadt Frankenberg zu entrichtenden Fleischpfennig und den Schlachtzins, direkt in die kurfürstliche Kasse leiten konnte. Erst im Jahre 1688 richtete die Stadt Frankenberg nach mehrmaligen Ermahnungen durch die kurfürstliche Obrigkeit, einen zentralen Schlacht-

oder Kuttelhof im Haus Mühlgraben 2 ein. In diesem ersten Schlachthof scheinen aber bald hygienisch unhaltbare Zustände geherrscht zu haben, sodass die Fleischerinnung anmahnte, „dass sie in sothanem Kuttelhof bei Verlust ihrer Ehre und Nahrung nicht mehr schlachten könnten“ und „wollten sie dorinnen weiter schlachten, so würden sie von den Meistern in den benachbarten Städten nicht mehr für ehrlich gehalten werden“. Am 10.3.1703 wurde von der kurfürstlichen Verwaltung zugestimmt, dass an der Stelle des heutigen Grundstücks Mühlgraben 7 ein neuer Schlachthof errichtet werden konnte, der bis 1883 in Betrieb war.

Bedeutsam für die Fleischerinnung und die Bevölkerung waren die o.g. zentralen Fleischbänke der Stadt. Beim großen Stadtbrand am 2.6.1712 wurden die am alten Rathaus befindlichen Fleischbänke durch die Flammen vernichtet. Danach musste der Fleischverkauf auf dem „offenen Markt“ erfolgen. Am 2.5.1713 vereinbarte die Fleischerinnung mit dem Rat der Stadt Frankenberg, dass beim Neubau des Rathauses der Fleischverkauf wieder in Fleischbänken im Basisgeschoß des neuen Rathauses vorgesehen werden sollte. Eine Lösung des Problems sollte aber erst ab dem Jahr 1718 erfolgen. Jetzt kam ein neuer Vertrag zwischen der Fleischerinnung und dem Rat der Stadt zustande indem vereinbart wurde, dass die Stadt das Grundstück am heutigen Baderberg 15 erwarb und darin zwanzig erbliche Fleischbänke unterbrachte. Beim Stadtbrand am 30.3.1788 fielen sowohl der Kuttelhof am Mühlgraben als auch die Fleischbänke am Baderberg in Schutt und Asche und so musste das Fleisch wieder auf dem offenen Markt feilgeboten werden.

Durch das sächsische Gewerbegesetz vom 15.10.1867 mit seiner Gewerbefreiheit wurden viele Innungsprivilegien weitgehend aufgehoben. Nur die Aufrechterhaltung eines gemeinsamen Schlachthauses der ansässigen Fleischer, sicherte den Frankenger Innungsmeistern die Überlegenheit gegenüber den nicht zur Innung gehörenden auswärtigen Fleischern. Am 19.9.1882 verlangte der Stadtrat von Frankenberg die Errichtung eines zeitgemäßen Schlachthauses in Frankenberg. Unter der Bedingung, dass die Stadt den gesetzlichen Schlachthauszwang aufrecht erhielt, sprach sich die Fleischerinnung letztendlich für den eigenverantwortlichen Bau eines neuen Schlachthauses auf dem Grundstück vor dem Merzdorfer Zschopausteg aus. Am 16.10.1883 wurde der neue Schlachthof eingeweiht. Die formelle Existenz der Frankenger Fleischerinnung war nunmehr nur noch an den Betrieb des Schlachthofes gebunden, der noch 1894 einen Anschluss an das Frankenger Gasnetz und eine moderne Kühlanlage erhielt. Der Schlachthof Frankenberg schloss endgültig in den 1960iger Jahren seinen Betrieb.

Dr. Bernd Ullrich, Stadtchronist



Freitag, 25.07.2014, 19.00 Uhr
STADTPARKGARTEN

Schwarz-/Weißbier-Nacht

„Ritter Harras“ alias Rolf Pönicke gibt sich die Ehre und erfreut die Kenner des hellen und dunklen Gerstensafts. Musik gibt's aus der „Konserve“.

Eintritt: VVK / AK: 5,00 Euro



Freitag, 08.08.2014, 19.00 Uhr
STADTPARKGARTEN

Der Stadtparkgarten verwandelt sich in ein Karibik-Paradies. Genießen Sie eine laue Sommernacht mit leckeren Cocktails, typische Musik aus der Karibik und heiße Tänzerinnen der Tanzgruppe „SamBrasil“.

Eintritt: VVK / AK: 5,00 Euro



Samstag, 23.08.2014, 19.00 Uhr
STADTPARKGARTEN

In den bekannten Weinlagen von Briedel, Zell und Pünderich werden die Sorten Riesling, Dornfelder, Spätburgunder, Grauburgunder und Rivaner angebaut. Das erfolgreiche Bestreben der Familie ist die Produktion von hochwertigen Weinen unter naturnahen und umweltschonenden Bedingungen. Unsere Weine werden national und international regelmäßig ausgezeichnet. Einen kleinen Einblick und Empfehlung gibt eine sächsische Weinhoheit. Für die Unterhaltung sorgen u.a. „Die Traminer“.

Eintritt: VVK 7,00 Euro / AK: 10,00 Euro

Veranstaltungsabsage

Wie uns das Management von **Jonny Hill** mitteilte, fällt das geplante Konzert am 18. Oktober 2014 im Veranstaltungs- und Kulturforum STADTPARK in Frankenberg/Sa. wegen der Erkrankung des Künstlers aus.

Bereits gekaufte Karten für diese Veranstaltung werden im Ticket-Center im Rathaus zurückgenommen.



13. JULI 2014
Start: 13.00 Uhr
Frankenberg/Sachsen

Marktplatz – Flussbad – und zurück

FRANKENBERGER TRIATHLON

„Drei Athleten – eine Mission“
Der Staffelwettbewerb für Alle ...



Infos & Anmeldung:
www.stadtpark-frankenberg.de



Donnerstag, 11. September 2014, 19.30 Uhr
Multivisionsshow: Zu Fuß durch Asien

Der WORLD RUNNER Robby berichtet live in Dia und Film über seine Erlebnisse beim Lauf durch Asien. Tauchen Sie ein in eine geheimnisvolle und exotische Welt Jahrtausende alter Kulturen, in herrliche Paläste und eine magische Atmosphäre, der man sich nicht entziehen kann. Die Laufroute führte durch Pakistan, Indien, Bangladesh, Vietnam und China. 92 Tage + fast 4000 Kilometer + 5 Länder + bis zu 50 Grad Hitze. Eine Veranstaltung die noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Eintritt: VVK 10,00 Euro / AK: 12,00 Euro

KARTENVORVERKAUF:

Veranstaltungs- und Kultur GmbH,
Frankenberg/Sa., Markt 15,
Frankenberg (im Rathaus),
Tel.: 03 72 06/56 92 515,
E-Mail: ticket@stadtpark-frankenberg.de



Öffnungszeiten:

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Di./Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr,
Mi./Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Leckere Kuchen und Torten zum Kinderfest im Seniorenpflegeheim „Am Rittergut“ am 14. und 15.06.2014

Bereits zum 11. Mal konnten unsere Bewohner gemeinsam mit ihren Kindern und Angehörigen unser Kinderfest feiern. Zum ersten Mal hatten wir dafür kein großes Festzelt bestellt sondern hofften auf die Mithilfe des Wettergottes. Wozu hat man schließlich einen herrlichen Garten und feiert dann doch mitten im Sommer in einem Zelt! Leider machten uns Regengüsse am Samstag einen Strich durch die Rechnung, wir mussten mit der Feier ins Foyer unseres Hauses ausweichen. Das aber tat der Stimmung keinen Abbruch, der Kuchen schmeckte trotzdem und die Musik vom Alleinunterhalter H. J. Fischer lud wunderbar zum Klatschen und Schunkeln ein.

Am Sonntag dann wurden wir mit bestem Gartenwetter entschädigt.



Natürlich kam auch hier eine phantastische Stimmung auf und die Bewohner des Obergeschosses verbrachten einen gemütlichen Nachmittag gemeinsam mit ihren Kindern und Verwandten in unserem wunderschönen Garten.

Die einstimmige Meinung aller Anwesenden nach beiden Feiern lautete, das waren sehr schöne Nachmittage.

Wir freuen uns schon alle auf das Kinderfest 2015 – dann hoffentlich für alle bei schönstem Sommerwetter im Garten!

B. Dittrich
Verwaltung

21. Mittelsächsischer Kultursommer 2014

02. und 03.08. – Parkfest Lichtenwalde „Mit Pariser Leben und Wiener Blut“
Der barocke Schlosspark von Lichtenwalde wird zur eindrucksvollen Kulisse für ein Fest voller Musik, Tanz und Unterhaltung für die ganze Familie. Musik- und Tanzensembles werden mit Figuren aus den unterschiedlichsten Operetten das Pariser Leben und den Wiener Schmäh nach Lichtenwalde bringen. Mit historischem Riesenrad und Ständen,

die landestypische Speisen und Getränke anbieten. Beginn an beiden Tagen 11.00 Uhr.
Eintritt: 6,- Euro, Ermäßigt 3,- Euro, Familie 15,- Euro

02.08. – Lichtenwalder Musiknacht mit großer Operettengala
Ein Sommerabend im Walzertakt mit farbenprächtigen Kostümen, wunderbaren Stimmen und mitreißenden Melodien. Der Park lädt zum Flanieren ein. Das Hauptprogramm wird u.a. von dem „Rundfunk-Sinfonie-Orchester-Prag“ gestaltet. Beginn: 20.30 Uhr.
Eintritt: VVK 17,- Euro, AK 20,- Euro

Mehr Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen unter:
www.mittelsachsen.de

Gina Gottwald, Mittelsächsischer Kultursommer e.V., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Georgenstraße 19, 09661 Hainichen, Tel. 03 72 07/65 12 40
E-Mail: presse@mittelsachsen.de

Die Zeit ist immer reif. Es fragt sich nur, wofür



Nach dem wir schon einige Feste und Veranstaltungen erfolgreich abschließen konnten, möchten wir allen mitteilen, wo wir demnächst wieder anzutreffen sind.

Zum **Stadtfest vom 11. 07. bis 13.07.2014** werden wir uns wieder mit unserer Bastelstraße, dem Glücksrad, dem Kinderquiz, unseren beliebten Waffeln und nicht zuletzt, von unseren fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeitern selbstgebackenem Kuchen, präsentieren. Sie werden uns am Sonnabend und Sonntag auf dem Kirchplatz finden. Dazu laden wir recht herzlich viele Familien, Freunde, Bekannte und auch Gäste von außerhalb ein.

Auf Grund von vielen Nachfragen hinsichtlich unseres Angebotes, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass das ständige Angebot als Aushang im Rathausdurchgang nachzulesen ist. Alle zusätzlichen Angebote veröffentlichen wir im Amtsblatt.

**Das Team der Frauenbegegnungsstätte
„Eva Becker“**

Jungen aus dem Taka-Tuka-Land unter sich – Vorschulkinder auf dem Hammertaler Fußballplatz

Die Kids der Gruppen „Pippis Eichhörnchen“ und „Regenbogenkinder“ wünschten sich seit längerer Zeit schon einen Jungen- bzw. Mädchentag. Angeregt über eine Fortbildung einer Erzieherin zur geschlechter-

spezifischen Erziehung sollte dieser Wunsch in Erfüllung gehen.

Am 27. Mai machten sich die 5- und 6-jährigen Jungen in Sportkleidung hochmotiviert auf den Weg zum Hammertaler Fußballplatz.



Die Fußballer Tommy und Reiner Anke – Jonathans Papa und Opa – erwarteten uns bereits zum Fußballtraining. Wir erwärmten uns mit Ballübungen, lockerten uns mit Staffelspielen auf und übten das Torschießen.

Opa Reiner hatte als Tormann keine Chance gegen die Jungenmannschaft. Es machte allen Riesenspaß.

Inzwischen waren die Mädchen mit Erzieherin Karin zum Sportplatz

gepilgert, um uns begeistert mit bunten Fähnchen zu zujubeln. Sie genossen vor einigen Wochen einen Beautytag im Friseursalon „Haarwerk“. Dort bekamen sie bei einem Glas Kindersekt fantasievolle Frisuren, teilweise mit farbigen Strähnen.

Zum Abschluss gab es noch ein Fußballmatch auf dem Kleinfeld. Müde, aber überwiegend zufrieden machten sich die Kinder auf den Weg zurück in den Kindergarten – die Backentaschen voller Lachgummis – das war die Belohnung unserer Trainer.

Für diese beiden erlebnisreichen Tage sagen wir DANKE bei Isabell und Mandy vom Salon „Haarwerk“, sowie bei Reiner und Tommy Anke. Übrigens, ab 1. Juli 2014 wird ein männlicher staatlich anerkannter Erzieher das Frauenteam des Taka-Tuka-Landes ergänzen.

Die Gruppe Pippis Eichhörnchen und Karin Lohfink sowie die Regenbogenkinder und Anne Mauersberger

Lauf der jungen Tierschützer – ein voller Erfolg!

Die Klasse 6a des Martin Luther-Gymnasiums hatte für den 20. Juni zu einem Spendenlauf auf der Jahnkampfbahn für den Tierschutzverein Frankenberg e.V. aufgerufen.

Die Idee dazu stammte von den Schülern und ihrer Klassenlehrerin Frau Götzte selbst. Sie wollten etwas für die Tiere in Not hier in Frankenberg tun. So hatten sie den Aufruf gestartet und auch die Organisation selbst in die Hand genommen (Kuchenbasar usw.)

In der Pause gab es eine Tanzshoweinlage von Mädchen der 6a und eine Hunde-Dressur-Vorführung von Frau Gabriele Simon mit ihrer Viszla-Hündin Sina. Beides kam beim Publikum sehr gut an.

Viele Kinder der Klasse 6a und einige Gäste, die diese Aktion unterstützten, liefen zahlreiche Runden und hatten natürlich auch zahlreiche Paten an ihrer Seite.

Als Spitzenläufer zu nennen ist auf jeden Fall der 8-jährige Etienne Posselt mit 22 Runden, aus der 6a bei den Jungs Malte Lewinski (25 Runden) und bei den Mädchen Anna-Lea Namyslik (15 Runden), Herr Steinbach, Lehrerin Frau Tröger, die viele ungezählte Runden gelaufen ist, und sogar die Sekretärin des Gymnasiums, Frau Morgestern, walkte Runde um Runde für den guten Zweck.

Ich kann an dieser Stelle leider nicht alle namentlich nennen, aber ich möchte mich hiermit bei allen ganz herzlich bedanken.

Dass diese Aktion zu so einem Erfolg wurde, ist der Verdienst der Kinder der 6a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Götzte. Dankeschön an die Läufer, die Geldgeber, die Muttis, die Kuchen gebacken haben, die Papas, die Grillmeister waren – einfach an alle, die dies tatkräftig unterstützten.

Dank auch an Lichtenauer Mineralquellen und Getränke Geins, die Gratis-Getränke für die Läufer zur Verfügung stellten.

Die Klasse 6a konnte dem Tierschutzverein Frankenberg e.V. am Ende des Tages 501,50 Euro überreichen! Spitze!!!

Claudia Haller

Elternvertreter der Klasse 6a



Fotos: C. Haller

Die Teilnehmer des Spendenlaufes für den Tierschutzverein Frankenberg e.V. am 20.06.2014 beim Start



Übergabe des Geldes an den Tierschutzverein Frankenberg e.V. (v.l.n.r. Frau Freudenberg, Frau Götzte, Frau Kunze)

„Der 5. und 6. Tag – das Tier im Spiegel der Kunst“,

Leo-Lessig-KUNST-Stiftung
Frankenberg/Sa.

lautet das Motto der neuen Ausstellung der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung, die anlässlich des Stadtfestes am **Freitag, den 11. Juli 18.00 Uhr** in der Frankenberger Stadtkirche St. Aegidien eröffnet wird.

Vorgestellt werden Werke aus Stiftungsbesitz und Arbeiten der Frankenberger Künstler Olaf Sporbert, Dietmar Weickert, Katja Glänzel, Dana Brode, Patrick Müller, Uwe Bayer und Manfred Lindner aus Merzdorf.

Da diesmal Tiere im Mittelpunkt der Ausstellung stehen, bot es sich natürlich an, ein Schülerprojekt zu starten, an dem sich die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Astrid-Lindgren-Grundschule und die Evangelische Grundschule St. Katharina beteiligten.

Das von der in Hausdorf lebenden freischaffenden Künstlerin Katja Glänzel und der Dittersbacher Künstlerin Dana Brode begleitete Projekt erhielt tatkräftige Unterstützung von Hortnerin Petra Hofbauer (Astrid-Lindgren-Grundschule), Schulleiterin Monika Ullman und Kunsterzieherin Franziska Viertel.

Die Kinder gestalteten mit sehr viel Liebe und Mühe zwei je zwei Meter hohe Tafeln mit wunderbaren Tiermotiven, die in der



„Katzen“, Holzschnitt, Heinz Tetzner (Leo-Lessig-KUNST-Stiftung)

Ausstellung in Gestalt eines Portals den Eingang zur Ausstellung bilden sollen.

Während des Stadtfestes kann die Ausstellung am Sonnabend von 10.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.

Bis Ende Juli besteht jeweils während der Kirchenöffnungszeiten die Möglichkeit zur Besichtigung: dienstags: 14.30 bis 17.00 Uhr und donnerstags 10.00 bis 12.30 Uhr.

Dana Brode

Fachbereichsleiterin Museen



„Fliegender Fisch über Felsen“, Radierung, Heinz Zander (Leo-Lessig-KUNST-Stiftung)

Unsere neue Informationsbroschüre ist erschienen

Die neue und zugleich offizielle Informationsbroschüre stellt die Stadt Frankenberg/Sachsen und alle Ortsteile auf einen Blick vor.

Orientierung und Information

Informativ, übersichtlich, hochaktuell und dank ihres handlichen Formats stets griffbereit ist die neue Auflage der Informationsbroschüre, welche die Stadtverwaltung Frankenberg momentan erstellen lässt. Diese hilft Einwohnern, Neubürgern, Besuchern und Interessierten Unternehmen sich problemlos in und um Frankenberg über die vielfältigen Initiativen, Entwicklungen sowie über die Gewerbestruktur und deren Vielfalt zu informieren, attraktive Unternehmen „wieder zu entdecken“ und für alle einen Überblick über Ihre schöne Heimat zu erhalten.

Die Publikation enthält eine Darstellung des Stadtgebiets sowie das dazugehörige Verzeichnis, viel Wissenswertes über Ihre Stadt und deren Ortsteile, die regionale Entwicklung und Sehenswertes in und um Frankenberg. Der heimischen Wirtschaft bietet das Produkt nebenbei die Möglichkeit, in einem attraktiven Umfeld für sich zu werben und sich gleichzeitig über mehrere Jahre wirkungsvoll zu präsentieren.

Neben der Druckausgabe wird die Broschüre zusätzlich auch im Internet verfügbar sein. Von der Homepage unserer Stadt www.frankenberg-sachsen.de führt dann ein Link direkt zur Onlineversion. Hier kann man in der Broschüre blättern, online lesen, einzelne Seiten ausdrucken oder die Broschüre im Ganzen herunterladen. Ebenso sind alle Anzeigen der Ge-

werbetreibenden enthalten und jeweils mit der Homepage des Inserenten verlinkt. Der Anzeigenauftrag ist zudem mit einem kostenfreien Eintrag im bundesweiten Branchenregister unter www.findcity.de verbunden.

Die gedruckte Broschüre wird auf der Titelseite mit einem QR-Code ausgestattet, der vom Smartphone aus direkt zur Homepage unserer Stadt führt. Diese Möglichkeit moderner Vernetzung bietet sich auch in den Anzeigen der Firmen und Einrichtungen.

Herausgegeben wird die Broschüre von der BVB-Verlagsgesellschaft aus Nordhorn. Der Fachverlag ist spezialisiert auf die Erstellung hochwertiger kommunaler Publikationen. Gemeinden, Städte und Kreise sowie sonstige Institutionen schätzen die zielsicher formulierten und ansprechend gestalteten Broschüren, Magazine und Pläne des BVB-Teams als wirksame Mittel ihrer Öffentlichkeitsarbeit.

Alle örtlichen Unternehmen erhalten die Gelegenheit, sich und ihre Leistungen in der neuen Broschüre gezielt zu präsentieren. Ein Mitarbeiter der BVB-Verlagsgesellschaft wird den Betrieben in den nächsten Tagen die vielfältigen Möglichkeiten vorstellen. In diesem Sinne wird Frau Cornelia Sachs als Mitarbeiterin der BVB-Verlagsgesellschaft Sie ansprechen.

Ihre Kontaktdaten lauten:
cornelia.sachs@t-online.de
0171 240 55 36

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch-Lutherische St.-Aegidien-Kirchengemeinde

Gottes Liebe feiern – Gottesdienste

☉ gleichzeitig Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren – Eltern-Kind-Raum mit Tonübertragung im Kirchengebäude

Sonntag, 29. Juni – 10.00 Uhr

Kirchplatz: 3. Frankenger Motorradfahrer-Gottesdienst

Sonntag, 6. Juli – ☉ 9.30 Uhr

St.-Aegidien-Kirche:
Gottesdienst mit Predigt

Dienstag, 8. Juli – 15.00 Uhr
Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“

Sonntag, 12. Juli – 18.00 Uhr

St.-Aegidien-Kirche: Offener Abend – EvEvent „Gott – was bringt's?“

Sonntag, 13. Juli – ☉ 9.30 Uhr,

Gottesdienst zum Stadtfest mit Predigt

Offene Kirche zum Stadtfest und Turmführungen

Zum Frankenger Stadtfest ist die Kirche für Besucher geöffnet:

am Sonnabend, dem 12. Juli:
von 10.00 bis 18.00 Uhr

am Sonntag, dem 13. Juli:
von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Weiterhin besteht am Sonntag, dem 13. Juli, zwischen 13.00 und 17.30 Uhr die Möglichkeit, an einer Führung auf den Kirchturm teilzunehmen.

Die Führungen beginnen im Kirchengebäude unter der Orgelempore.

Gott kennen lernen: Grundkurs des Glaubens ab September 2014 – Informationen: 03 72 06 / 27 34 und www.kurse-zum-glauben.de

Katholische Kirche „St. Antonius“, Humboldtstr. 13

Die Heilige Messe feiern wir in unserer Gemeinde jeden Sonntag 8.30 Uhr.

Aus den Vereinen – kurz notiert

LEBENSWEIT

Nachrichten vom Treffpunkt Lebenswert

August-Bebel-Straße 7,
Tel.: 01573/ 9579010

„Die Versichertenberaterin des Deutschen Rentenversicherung Bund, Gudrun Schöppler, lädt zu kostenlosen Beratungsterminen im Treffpunkt „Lebenswert“ ein. Diese finden an folgenden Tagen jeweils in der Zeit **zwischen 15.00 und 17.00 Uhr** statt: **17.07.2014, 31.07.2014, 14.08.2014, 28.08.2014, 25.09.2014.** Frau Schöppler bittet um vorherige, telefonische Anmeldung unter der Nummer: 03 72 06 / 7 02 16.

Das Mitarbeiterteam

Tennis Club Frankenberg/Sa. e.V.

Auch in diesem Jahr nimmt der Tennis Club Frankenberg aktiv an den Mannschaftswettkämpfen des STV der Sommersaison 2014 teil. Fünf Mannschaften kämpfen um beste Platzierungen. Alle Spieler und Spielerinnen sind hoch motiviert und engagiert. Mit viel sportlichen Einsatz und Teamgeist gilt es, die bisherigen Platzierungen bis zum Ende der Wettkämpfe zu halten bzw. zu verbessern. Das bisher beste Ergebnis, den 2. Platz, können unsere Herren 50 in der Bezirksliga vorweisen. Wir wünschen allen Spielern und Spielerinnen weiterhin maximale Erfolge. Am 12. und 13. Juli 2014 findet unser alljährliches Sommerturnier auf unserer Anlage in Frankenberg statt. Über den Besuch vieler sportbegeisterter Zuschauer würden wir uns freuen.

Birgit Teuchner, TC Frankenberg/Sa. e.V.

BUND SÄCHSISCHER PUPPEN- UND MARIONETTENTHEATER e.V.

2009 **5 Jahre** 2014

Theaterkompanie „HOLZOPER“ Frankenberg / Sa.

Das historische Marionetten-Theater zeigt

am **So. 6. Juli 2014** Molterstr. 5 **16 und 20 Uhr**

Das wilde Jägerblut

– verwegene Wildschützen, romantische Liebe und viel Humor in dem bekannten Volksstück aus dem bayrischen Alpen –

Im Beiprogramm: Marionetten-Varieté

Ein Programm für Erwachsene • Kein Eintritt für Kinder unter 12 Jahren

Der DRK-Ortsverein Frankenberg informiert

Sanitätstraining der Bereitschaft

Für die Mitglieder der DRK-Bereitschaft Frankenberg erfolgt die nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 3. Juli 2014, von 18.00 bis 21.00 Uhr im Schulungsraum des DRK-Ortsvereines im „Haus der Vereine“, Bahnhofstraße 1, zu einem speziellen Sanitätstraining.

Termine zur Blutspende

Am **Sonnabend, dem 5. Juli 2014** kann in der Zeit zwischen 08.00 bis 12.00 Uhr beim DRK in der Bahnhofstraße 1, im Haus der Vereine, wieder Blut gespendet werden.

Außerdem besteht am Montag, dem 7. Juli 2014 am gleichen Ort in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr eine weitere Möglichkeit zur Blutspende. Das Deutsche Rote Kreuz bittet erneut darum, dass sich möglichst viele spendenwillige gesunde Bürger an diesen beiden Terminen einfinden, da wegen der Urlaubszeit gerade in den Sommermonaten Engpässe in der Blutversorgung auftreten können und bedankt sich für die Hilfsbereitschaft.

Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ (für Führerscheinbewerber)

Am **Sonnabend, dem 19. Juli 2014**, findet

von 08. bis 15.00 Uhr im DRK-Schulungsraum Frankenberg, Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1, der nächste Lehrgang für Führerscheinbewerber in lebensrettenden Sofortmaßnahmen statt.

Interessenten können sich über folgende Internet-Seite anmelden:

www.dl-hc.drk.de oder telefonisch in der DRK-Kreisgeschäftsstelle unter:

Telefon: 03 72 07 / 68 90

Detlev Brantl
Vorsitzender

Mitteilungen aus den Ortsteilen

Heinzelmännchen mit dem „Grünen Daumen“

Am 20. Mai besuchte uns Frau Franke von der Gärtnerei Blankenburg. Mit ihr haben wir unsere neu errichteten Hochbeete bepflanzt. Frau Franke erklärte uns, was ihre Aufgaben in der Gärtnerei sind und was sie uns heute alles mitgebracht hat.

In ihrer Kiste fanden wir eine kleine Schaufel um die Erde zu lockern, Dünger um den Pflanzen Nahrung zu geben, eine Gießkanne mit frischem Wasser um die Pflanzen anzugießen und verschiedene

Gemüsepflanzen. Am Hochbeet zeigte und erklärte uns Frau Franke alles ganz genau und dann durften wir die Salat und Kohlrabi Pflanzen selbst einsetzen. Wenn alles gewachsen ist werden wir dann unser selbst gepflanztes Gemüse essen. Vielen Dank an Frau Franke und die Gärtnerei Blankenburg für den interessanten Vormittag.

Die Kinder aus der DRK Kita Sachsenburg

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sachsenburg/Irbersdorf

Die Auszahlung des Reinertrages der Jagdpacht für das Jagdjahr 2013/2014 erfolgt **am Freitag, den 11. Juli 2014 von 15.00 bis 17.00 Uhr in Reinhardts Landhaus in Sachsenburg und am Freitag, den 25. Juli 2014 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerhaus Irbersdorf**. Wir bitten alle Jagdgenossen, die bisher noch keinen gültigen Grundbuchauszug vorgelegt haben bzw. bei denen es in der Vergangenheit Änderungen im Grundbuch gegeben hat oder wenn durch Bürger ein Neuerwerb von jagdbaren

Flächen in unserer Jagdgenossenschaft erfolgt ist, dies möglichst an den Auszahlungstagen durch Vorlage eines gültigen Grundbuchauszuges mitzuteilen.

Jagdgenossen, die eine Eigentümergemeinschaft vertreten, haben eine von allen Mit Eigentümern unterzeichnete Vollmacht vorzulegen.

Anspruchsberechtigt sind alle Jagdgenossen, deren jagdbare Flächen der Gemarkung von Sachsenburg/Irbersdorf und des Teiles von Frankenberg, welche von der

Jagdgenossenschaft Sachsenburg/Irbersdorf verpachtet sind. Außerdem besteht im Verhinderungsfall zu den o. g. Zeiten die Möglichkeit, die Jagdpacht im Laufe dieses Jagdjahres bei der Vorsitzenden Brigitte Birke, Hauptstraße 2 im OT Irbersdorf (nach möglichst vorheriger tel. Anmeldung unter 03 72 06 / 7 24 20) noch abzuholen. Wir bitten die Jagdgenossen um Beachtung!

Der Vorstand
Jagdgenossenschaft Sachsenburg Irbersdorf

Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis – Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 29.07., 9.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Hainichen
Sonntag, 06.07., 9.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Dorffest in Pappendorf im Festzelt
Samstag, 12.07., 18.30 Uhr	Gemeinsamer Abendgottesdienst in Bockendorf mit Kindergottesdienst, anschl. Grillen und Pfarrhofkino
Sonntag, 13.07., 10.00 Uhr	Klostergottesdienst in Altzelle

Anzeigen

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Ricardo Reuschel

Dittersbach, im Mai 2014

Suchen kompetente Verstärkung:

Alten-, Gesundheits- oder Krankenpfleger/innen sowie Betreuungskräfte

Wir bieten:

- Festeinstellung
- kinderfreundliche Arbeitszeiten (Mo. – Fr. Frühdienst)
- leistungsgerechte und pünktliche Lohnzahlung

Seniorenpflegeheim „Am Rittergut“

Hainichener Straße 10, 09669 Frankenberg,
Tel.: 03 72 06 / 88 76 - 0
E-Mail: sph-rittergut@zl-altenpflege.de

WIR SUCHEN

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

mit erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung und Pkw-Führerschein zum Einsatz im Raum Frankenberg und Dresden.

Interessenten melden sich bitte unter:
03 72 06 / 38 25 oder 01 73 / 3 78 13 70



Malerfirma & Bodenlegerfirma

A. KSOLL GmbH

Altenhainer Straße 10

09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 03 72 06 / 7 27 73

Fax: 03 72 06 / 7 48 10

ksoll-maler@t-online.de



Musikschule

Keyboard für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene

Musikalische Früherziehung

Spezielle Kurse für Senioren!

JETZT: Anmeldung für das neue Schuljahr!

Haben Sie Lust auf eine Probestunde?
Dann vereinbaren Sie einen Termin!

Unterrichtsorte: Frankenberg,
Hainichen, Oederan



Infos:
Ilona Tauscher
Tel. 03 72 06 / 89 34 49

www.arsnova-online.de



Wetten, wir sind günstiger!

50 € sind Ihnen sicher

50,- € Gutschein von
amazon.de sichern

Ich wette, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen, z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, zur HUK-COBURG mindestens 50 € im Jahr sparen.

Verliere ich die Wette, erhalten Sie einen Einkaufsgutschein von Amazon.de im Wert von 50 €, ohne weitere Verpflichtung.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Vergleichstermin! Die Wette gilt bis zum 31.12.2014.*

* Teilnahmebedingungen unter
www.huk.de/checkwette

Kundendienstbüro

Andreas Böse

Telefon 037206 880198

Telefax 037206 880199

Andreas.Boese@HUKvm.de

Schlossstraße 42

09669 Frankenberg

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 9.00–12.00 Uhr

und 14.00–18.00 Uhr

Fr. 9.00–13.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

DEVK DEVK

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

Uwe Kaul

Finanzanlagen-
und Versicherungsfachmann IHK

Geschäftszeiten:

Di. + Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 03 72 06 - 48 99 70 · Fax: 03 72 06 - 48 99 69

Pflegeschutz mit Service-Plus

Pflegefall

Kinder haften für
ihre Eltern!

§ 10 Abs. 1 StGB i.V.m. § 1001 BGB

Sichern

Sie sich jetzt Ihre Zuschüsse!

Geschäftsstelle: Baderberg 7, 09669 Frankenberg/Sa.



BAUGESCHÄFT Holger Schiemann

- ✓ Eigenheimbau (schlüsselfertig, Rohbau)
- ✓ Innen- und Außenputz
- ✓ Altbausanierung
- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Trockenlegung
- ✓ Terrassenbau u. -sanierung
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Fliesenlegearbeiten
- ✓ Natursteinverlegung
- ✓ Anlieferung von Baumaterial

**Rufen Sie
uns an!**

Auf dem Wind 15
09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: (03 72 06) 7 15 71
und 48 37 68

Funk: (01 72) 8 18 66 95

Fax: (03 72 06) 8 26 88

Internet: www.schiemannbau.de



Unmöglich?
...nicht bei uns!

Design & Druck

C. G. Roßberg

Gewerbering 11
09669 Frankenberg

Tel.: (03 72 06) 33 10

Fax: (03 72 06) 20 93

info@rossberg.de

www.rossberg.de



BAUSTOFFMARKT
Baumarkt + Baustoffhandel = Baustoffmarkt

Bauen, renovieren, modernisieren –
ob durch das Bauhandwerk oder in Eigenleistung:

**Wir sind Ihr bewährter Lieferant –
vom attraktiven Außenputz
bis zum individuellen Zausystem.**

- Rohbau
- Innenausbau
- Fliesen & Sanitär
- Außenanlagen
- Baufachmarkt

Nutzen Sie die Kompetenz, den Service und die
Konditionen der starken Gruppe in Ihrer Nähe!

09669 Frankenberg · An der Autobahn 1
Tel. 03 72 06 / 8 50-0 · Fax: 03 72 06 / 850-85
Mo. – Fr. 6.30 – 18.00 Uhr · Sa. 8.00 – 13.00 Uhr



Steinmetz
Jörg Eichenberg

Individuelle Grabmalgestaltung
Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten

Äußere Altenhainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Altenhain
Tel./Fax: 03 72 6 / 72 14 39 · Mobil: 01 73 / 6 57 52 50
eichenberg@gmx.de



RIEGER
BESTATTUNGEN
INH. F. OBERÜBER

BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- alternative Bestattungsformen
- kostenlose Beratung und Hausbesuche
- weltlicher Abschied mit Frank Oberüber

NEU in Frankenberg
Am Graben 18/Winklerstraße
TAG & NACHT Tel. 03 72 06 / 89 75 90

Hainichen · Am Damm 7
TAG & NACHT Tel. 03 72 07 / 65 13 92

www.bestattung-rieger.de



*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

Tag & Nacht erreichbar

Frankenberg Feldstraße 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Roßwein Nosener Straße 12	03 43 22 / 43 60 1
Chemnitz Limbacher Str. 410	03 71 / 8 57 63 35
Flöha Augustusburger Str. 51	03 72 61 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche
Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.



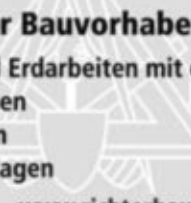
Richter Bau
Meisterbetrieb Hoch- und Tiefbau

Altenhainer Straße 97 · 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06 / 88 71 97 · Fax: 03 72 06 / 88 72 51 · Funk: 01 72 / 3 71 45 43
E-Mail: karstenrichter@richterbau-meisterbetrieb.de

Wir realisieren Ihr Bauvorhaben!

- Bagger- und Erdarbeiten mit eigenem Fuhrpark
- Außenanlagen
- Stützmauern
- Kleinkläranlagen

www.richterbau-meisterbetrieb.de



**Vollbiologische Kläranlagen
aus Kunststoff oder Beton**

» von Antragstellung bis Abnahme
alles aus einer Hand

» Neubau oder Umrüstung

Landschaftsbau Laabs & Co.
seit 1990
09244 Lichtenau · Tel.: 01 72 - 3 66 40 34
E-Mail: natursteinpoint@t-online.de



Vedha
Bestattungen

Festpreisangebot

Preis gilt innerorts inklusive Kiefernarg.
Überführung, Standesamt, Abmeldung
Rente- & Krankenkasse, Betreuung &
Gedenkworte zur Beisetzung, zzgl.
Gebühren & Fremdleistungen.

Feuerbestattung
mit Kiefernarg **950,00 €**

Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

Filialorte & Kontakte:
Lichtenau 037208 - 87 82 7
Leipzig 0341 - 52 90 520
Chemnitz 0371 - 49 39 00 60
www.vedha-bestattungen.de



Würdevolle kirchliche und weltliche
Bestattungen

**BESTATTUNGSHAUS
Lehnerer**

Chemnitzer Straße 21, Frankenberg
E-Mail: bestattung-lehnerer@t-online.de
Internet: bestattung-lehnerer.de

TAG UND NACHT
03 72 06 / 54 54

Einfühlsam, kompetent & individuell



ETA ^{II}
...mein Heizsystem

ETA SH-P mit TWIN
Heizen mit Scheitholz
und Pellets.
20/20 kW und 30/26 kW

Fernbedienbar über die
Kommunikationsplattform
www.meinETA.at

www.eta.co.at

BAFA-Förderung: Pelletkessel 2500,- EUR
Pufferspeicher 400,- EUR

HÜPPNER
Bäder • Sanitär
Heizung • Klempnerei

Wir beraten Sie gern:
Bernd Höppner
OT Hausdorf • Alte Dorfstr. 38a
09669 Frankenberg/Sa.
Tel. 03 72 06 / 7 37 49
Fax 03 72 06 / 7 37 51

Lust auf süß und lecker?

**Herzlich Willkommen im
Fruchthof Oberlichtenau**

Zum Selberpflücken!
Auch vorgepflückte Beeren erhältlich!

Unser Himbeerfeld hat ab sofort geöffnet!
Mo. – Sa. 8 – 18 Uhr und So. + feiertags 10 – 16 Uhr

Am Erdbeerfeld Oberlichtenau

Bei Rückfragen: 01 52-06 15 02 64

Ihr Fruchthof Oberlichtenau

Ab Anfang August Heidelbeeren!

*Wir freuen
uns auf Sie!*

**Podologie – Medizinische Fußpflege
& Serviceleistungen**

Sylvia Reichl
Im Seniorenhaus der Diakonie „Im Sonnenlicht“

Einsteinstraße 2 • 09669 Frankenberg
Telefon: 03 72 06 / 89 077

Öffnungszeiten: Di. + Do. 9 – 14 und 16 – 18 Uhr
Mo + Mi. 9 – 15 Uhr, Fr. 9 – 13 Uhr
Hausbesuche und nach Vereinbarung

**Medizinische Fußpflege, Orthosen, Druckentlastungen,
Spangentechnik, Massagen, Kosmetik und Wellness**

ABWRACKPRÄMIE
nur im Juli und August!

2.500,- € geschenkt
nur bis 31.08.2014 für ihr Altfahrzeug beim Kauf eines
Vorführwagens (außer Dacia)

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß

Beim Kauf eines Vorführwagens der Schneider Gruppe (ausgenommen Dacia) bekommen Sie eine Verschleiß-
prämie von 2.500 Euro. Für die Abwrackprämie kommen alle gebrauchten PKW's in Frage.

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG
An der Feuerwache 2 • 09669 Frankenberg • Tel.: 037206 / 859 0

www.dieschneidergruppe.de

Dog's & Cat's
FRISCHFUTTER • fresh food

Tel.: 03726 79 25 554

Di - Fr
9:00 - 18:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa
10:00 - 13:00 Uhr

online
Natur - Kautschuk
Futterzusätze...

dogsandcatsfloeha@t-online.de
www.dogsandcatsfloeha.de

Ellenor Waltheim
Turnerstraße 17
09557 Flöha

Schüttguttransporte bis 2 t
Rufen Sie an: 01 72 - 791 48 74

- Frostschutz
- Splitt
- Sand
- Rollkies
- Mutterboden

andere
Baustoffe
auf Anfrage

Fuhrunternehmen & Baustoffhandel
Lutz Kühn

Frankenberger Straße 7
09669 Frankenberg OT Mühlbach
Tel: 037206-73770 (ab 18 Uhr)

Sylvia's
mobile Fußpflege

Inh.: Sylvia Köllner · Thomas-Müntzer-Str. 1
09244 Lichtenau / OT Niederlichtenau

Leistungen:

- Hausbesuche
- kosm. Fußpflege
- Problemnagelbehandlung
- Diabetikerbehandlung (rezeptfrei)
- Präventionsberatung
- Massagen
- Maniküre
- Ausstellung von Geschenkgutscheinen

Termine: 03 72 06 / 88 16 73 od. 01 72 / 87 47 5 29

**Uhren & Schmuck
Fachgeschäft**

im Oli-Park
R. Kramer

**Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold
und Silber**

Tel.: 03 72 08 / 46 89

Ewin Jetzt neben
NORMA!

Pizzeria & Kebab-Haus

Spartage ab 15.7.2014

Montag Pizza-Tag
jede Pizza 1,00 EUR günstiger

Dienstag Menü-Tag – alle Dönerteller
1,00 EUR günstiger

Mittwoch Spaghetti-Tag
jedes Spaghetti-Gericht 3,70 EUR

Vorbestellungen unter Tel. 03 72 06 - 89 13 02

Wir sagen: Herzlich willkommen!

**Sommer-Feeling
zu Super-Preisen!**

**Möbelhaus
natur & wohnen**
Inh. Markus Gerber
Ihr Massivholzspezialist

Hauptstr. 56a
09661 Hainichen
OT Bockendorf
Tel.: 037207/2060

Zwischen
Hainichen
und der
Räberschänke
an der S 201

www.natur-wohnen.de

Immobo **ImmobilienSERVICE** www.immo-base.eu

Perfekte Single-Wohnung in der Lerchenstraße
von Frankenberg zu vermieten. 34 m² im 2. OG,
sonnige Küche und ein Bad mit Wanne, viele
Abstellmöglichkeiten. Warmmiete 235 €!

☎ 037206 48 97 94 Mobil 0178 23 600 85

Frankenberg (Marktnähe)

2-Raum-Maisonette-Whg.
50 m² mit Einbauküche,
KM 220,- EUR, Garage möglich

Tel. 03 45 - 687 02 07

...hier wohne ich!

**WOHNUNGSGESELLSCHAFT
mbH Frankenberg/Sachsen**

WGF

☐ Vermietung
☐ Verwaltung
☐ Verkauf

**Kostenfreie Vermietungshotline:
0800 09669 21**

Humboldtstr. 21 · 09669 Frankenberg/Sa. · ☎ 037206 50610

www.ihr-zu-hause.de

GEPIDA – Vertragshändler Jedes Gepida-Fahrrad bei uns erhältlich!

Reptila 900 Lady 26" 30120915-44A
City Pedelec mit
Bosch-Antrieb 300 WATT

- Rahmenhöhe: 44 / 46
- 8-Gang-Nabenschaltung
- Gefederte Gabel und Sattelstütze
- Nabendynamo

UVP des Herstellers:
~~2.099,- EUR~~

Aktionspreis: 1.790,- EUR

Berig 1000 26" 30120820-21B
Trekking Pedelec mit
Yamaha-Antrieb 250 Watt

- Rahmenhöhe: 21 Zoll
- 9-Gang-Kettenschaltung
- Scheibenbremsen

UVP des Herstellers:
~~2.349,- EUR~~

Aktionspreis: 1.490,- EUR

**Jörg Brandtstädter
Motorradfachgeschäft**
Badstraße 22, 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: (03 72 06) 28 95, Fax: (03 72 06) 54 44
Internet: www.motorrad-brandstaedter.de